

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Das Oldenburgische Münsterland in seiner geschichtlichen Entwicklung**

Beitrag zur Förderung der Heimatkunde

Bis 1520 n. Chr. - mit einer Specialkarte des Oldenburgischen  
Münsterlandes und den Plänen der alten Burgen Vechta und Cloppenburg

**Niemann, Carl Ludwig**

**Oldenburg [u.a.], 1889**

Inhalt.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-4569**

# Inhalt.

(Die beigefügte Zahl bezeichnet die betreffende Seite des Buches.)

Einleitung 1.

## Erster Teil. Die vorchristliche Zeit.

- I. Bewohner 2.
- II. Verfassung 3.
- III. Lebensweise 4.
- VI. Verteidigung 5. (Begriff von „Burg“ und „Landwehr“.)
  - A. Die Burgen 5. (Ringburg 6.)
    1. Die Urkeburg 6. (Foggenburg, Gooßwall, Glogenburg, Ottenburg 8.)
    2. Die Burg bei Elsten 10 („to Duade“).
    3. Die Dersaburg (Ole Borgh) 11.
    4. Verschiedene andere Burgwälle oder Ringburgen 13. (Schanzen bei Sierhausen 13. — Waalsburg, Foggenburg, Biswinkel, Rosengarten, Wiefaus Grund, Wselage 14.)
  - B. Die Landwehre 14. (Zweck derselben 19.)
- V. Denkmale. 20.
  - A. Steindenkmale 21. (Bisbecker Braut 21, Bräutigam 22.)
  - B. Hügelgräber 26. (Bedeutung der Denkmale 29.)

## Zweiter Teil. Von 800 bis 1000 n. Chr. G.

- I. Verfassung 31. (Bedeutung des Ausdrucks „das Volk der roden Erde“ 32.)
- II. Gaue 32. (Lage derselben 33.)
- III. Gaugrafen 34. (Im Lerigau 34, im Dersagau und im Hasegau 35.)
- IV. Gauverwaltung 36. (Gaugraf und Burrichter 36. — Gaugrafenamt, Gaugericht 37.)
- V. Einführung des Christentums 38. (Im Dersagau Mutterkirchen in Damme und Lohne 38. — Gründung von Bisbeck 39, von Corvey 40. — Mutterpfarren im Lerigau: Bisbeck, Goldenstedt,



Langförden, Bakum, Emstek, Crapendorf, Dite [Altenoythe] und im Hasegau Löningen 41. — Stift Wildeshausen 41. — Pfarren Lastrup, Lindern und Essen 44. — Zehnten 44. Kulturleben 45.)

### Dritter Teil. Von 1000 bis 1252 n. Chr. G.

Einleitendes 48. (Entwicklung des Lehnswesens und der Landesherrschaften.)

#### I. Politische Gestaltung und Entwicklung.

1. Die Grafen von Calvelage-Ravensberg 49. (Burg Behta 50, verkauft an Münster 56.)
2. Die Grafen von Tecklenburg zu Essen 56. (Burg to Dite, Barzel und Schnappenburg 59.)
3. Verschiedenes 60. (Dinklage 61, Lohne 62.)

#### II. Weiterentwicklung der kirchlichen Verhältnisse.

1. Kirchenbau 62. (Steinbaue kommen auf 63; allmählig auch Gewölbe 64.)
2. Neue Pfarrgründungen 65. (Behta, Cappeln 65. — Steinfeld 66. — Neuenkirchen, Bestrup, Wolbergen 67. — Die Archidiaconate 68.)
3. Verschiedenes. (Kloster zu Essen 69, Patronat von Langförden wechselt 70. — Wechsel des Patronats von Emstek 70.)

### Vierter Teil. Von 1252 bis 1400 n. Chr. G.

Einleitendes 72. (Bildung und Stellung des sog. niederen Adels.)

#### I. Politische Weiterentwicklung.

1. Das Münsterische Amt Behta 74. Burg und Stadt Behta 74. Die Burgmannswohnungen (ihre Lage) 75. Die Burgmannsajungen 78.
2. Neu-Entwicklung der Tecklenburger Landeshoheit im westlichen Teile des Verigaus 83. Gründung der Cloppenburg 85. Eroberung derselben 89. Sturz der Tecklenburger Herrschaft 92.
3. Neue Burganlagen (Adlige Häuser) 93. (Sütholte 93. — Harne, Daren, Lage 95. — Besenbühren, Lutten 96. — Norberding, Bakum 97. — Füchtel 98.)
4. Zerstörung der Burg Dinklinge 99, der Lohburg 101. Meinhard Kuesche auf Barel 103. Des Grafen von Hoya's Raubzug vor Behta aufgehoben 103. Eingriffe der Edlen von Diepholz in das Amt Behta 103. Der schwarze Tod 104.

#### II. Kirchliche Weiterentwicklung.

1. Neue Pfarrgründungen. (Dinklage 105, Oythe, Lutten, Markhausen, Barzel und Saterland 106.)
2. Kirchliche Stiftungen (Beneficien u. s. w.) 108.
3. Kirchenbau (Bakum) 110. (Namen der ältesten Pastöre 112.)



## Fünfter Teil. Von 1400 bis 1520 n. Chr. G.

### I. Politische Verhältnisse.

1. Die Verwaltung der Münsterschen Ämter Bechta und Cloppenburg 113. Gerichte 115. Landtag 119.
2. Bemerkenswerte Ereignisse in den Ämtern Bechta und Cloppenburg 120. (Dammer Kirchmeß und ihre Folgen 121. Stadt Cloppenburg 121. Einfall des Herzogs von Braunschweig und des Grafen von Hoya 121. Bischofsstreit und seine Folgen 122. Einfälle in das Amt Bechta 123. Oldenburgische Fehden 122 und 124. Ostfriesische Streitigkeiten 125.)
3. Die adligen Häuser in den Ämtern Bechta und Cloppenburg 126. 1. Sütholte, 2. Harne 127. — 3. Daren, 4. Lage, 5. Besenbühren 128. — 6. Lutten, 7. Norberding, 8. Batum, 9. Füchtel 129. — 10. Dinflage 130. — 11. Duelsenburg 132. — 12. Hopen, 13. Bretberg 133. — 14. Welppe 134. — 15. Lohe 135. — 16. Barel 136. — 17. Strohe, 18. Bomhof, 19. Bullenmühlen 137. — 20. Lethe 138. — 21. Schwede, 22. Calhorn 139. — 23. Arkenstede 140. — 24. Behr, 25. Huckelrieden 141. — 26. Duderstadt 142. — 27. Altenoythe 143.

### II. Kirchliche Verhältnisse.

1. Neue kirchliche Stiftungen 144. (Bechta: Kreuzvikarie, Kalandsbruderschaft 144. — Dreifaltigkeitsbruderschaft, Armenstiftungen, Susterhaus 145. — Vikarie zu Steinfeld 146. — Beneficien zu Bisbeck, Lönningen, Crapendorf, Dinflage, Damme 147.)
2. Kirchliche Vermächtnisse 148.
3. Kirchenbau 150. (Neuenkirchen, Crapendorf, Bechta, Lastrup 151.)

### Nachträge.

- I. Einiges über die Burgmänner 152.
- II. Über die eigentümlichen Grenzverhältnisse in den Gemeinden Damme und Neuenkirchen 154.
- III. Was bedeutet der Name „Zeller“? 162.
- IV. Das Saterland 163.
- V. Wildeshausen 170.
- VI. Schule und Bildungsstand 171.
- VII. Grundbesitz und Bewirtschaftung 179.



## Corrigenda.

Seite	14	Zeile	6	von	oben	lies	Emstecker	statt	Enstecker.
"	14	"	21	"	"	nach	Mittelpunkt	kein	Komma.
"	15	"	2	"	unten	lies	Brockdorf	statt	Brockdorf.
"	40	"	15	"	"	lies	Urkunden	statt	Urkünden.
"	41	"	15	"	oben	lies	Bisbeck	statt	Bisbeck.
"	99	"	20	"	"	lies	, der Sohn	statt	. Der Sohn.
"	101	"	21	"	"	lies	sie dieselbe	statt	sie die dieselbe.
"	107	"	16	"	"	lies	Beteidigung	statt	Beteiligung.
"	123	"	10	"	unten	lies	Beuteler	statt	Beuteler.
"	141	"	2	"	oben	lies	desselben	statt	derselben.
"	145	"	4	"	unten	(Anmerkung)	lies im IV. u. VII. Bande.		
"	150	"	1	"	oben	lies	Tebbe	statt	Telbe.
"	157	"	16	"	"	lies	und einige	sogar	u. s. w.

